

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2, — DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

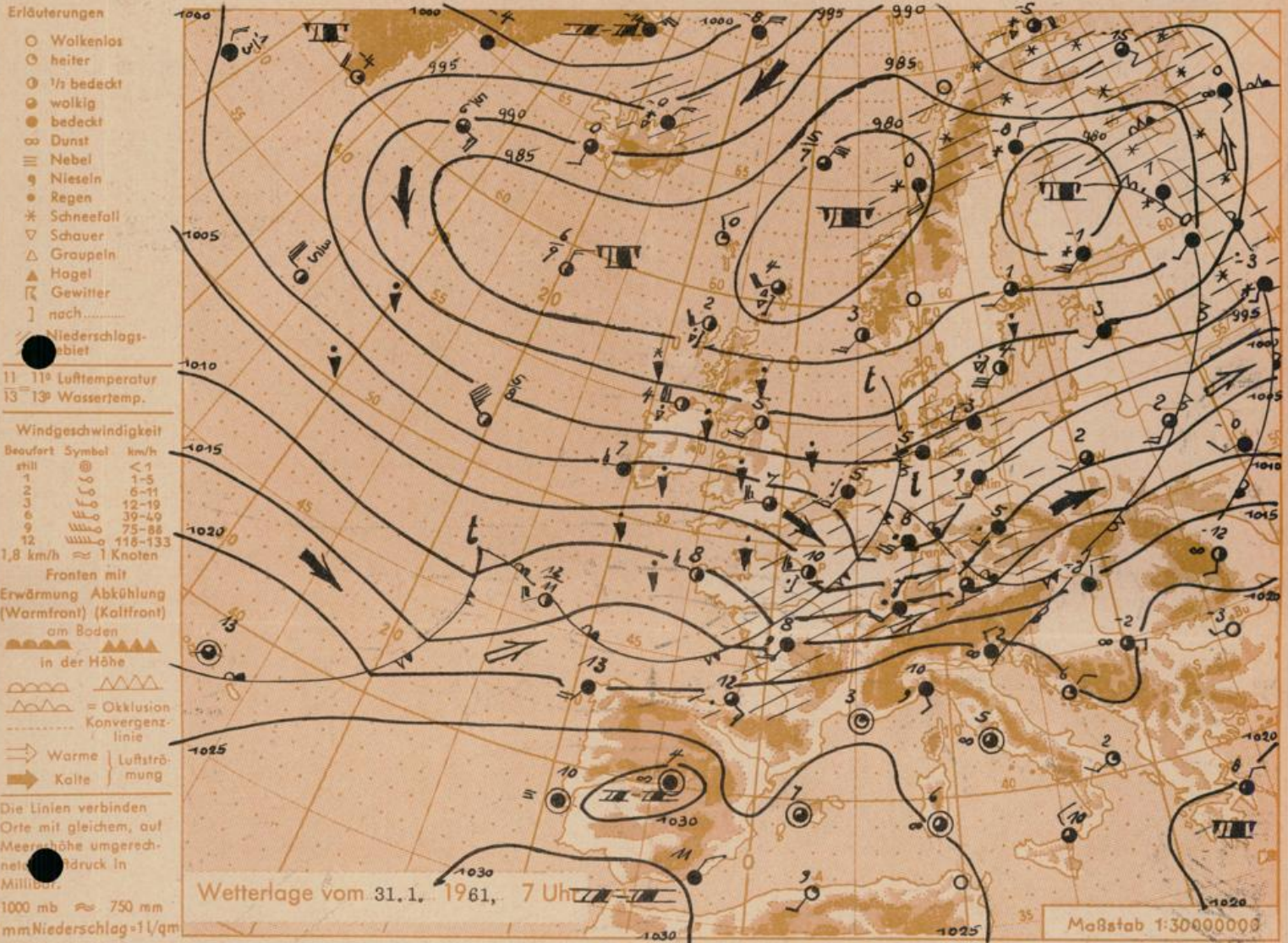
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postscheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Mittwoch, 1. Februar 1961

Nummer 31



Wetterlage: Im Zuge der lebhaften westlichen Strömung ist eine am Montag über dem Ostatlantik erkennbare Randstörung des umfangreichen atlantischen Tiefs ostwärts bis nach Nordwestdeutschland gezogen. Sie hat sich durch Einbeziehung sehr milder Luft subtropischen Ursprungs verstärkt. Dabei stiegen örtlich die Tagestemperaturen in Südbayern bis über 10 Grad an. Auch im Osten des Landes ist nun der Frost beseitigt. Die Winde frischten beim Durchzug der Störung stark auf und erreichten in München in Böen 90 km/h.

Allmählich wird wieder etwas kältere Luft einströmen, wobei aber im ganzen das milde Wetter anhält. Weitere Störungen folgen und halten den unbeständigen Witterungscharakter aufrecht.

Vorhersage für Mittwoch, den 1. Februar 1961

Südbayern und Donaugebiet: Wechsel zwischen Aufheiterungen und stärkerer Bewölkung mit einzelnen Niederschlägen, erst oberhalb 1500 m als Schnee. Weiterhin ziemlich mild. Nachts kein oder nur geringer Frost. Wind wiederholt stark, auf den Bergen stürmisch auffrischend aus Südwest bis West.

Weitere Aussichten: Unbeständig, Temperaturen etwas zurückgehend.

HZ